



Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement



Bildung im Herzen Europas

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Schloss Esterházy

A-7000 Eisenstadt

Telefon +43 2682 62180-0

Fax +43 2682 62180-15

E-Mail office@fh-burgenland.at

www.fh-burgenland.at

Bildung im Herzen Europas · Fachhochschul Studiengänge
Burgenland

Intro	4
Fachhochschul-Studiengang ENERGIE- UND UMWELTMANAGEMENT (EUM)	6
Studienziel und Berufsbild	6
Warum gerade ...?	7
Studienschwerpunkte	8
Studienablauf	8
Forschung, Entwicklung, Wissenschaft und Praxis	11
Internationale Aktivitäten	12
Internationale Partner	15
Aufnahmeverfahren	16
Unsere AbsolventInnen	17
Lehrveranstaltungsübersicht	18
Kontakt & Lage	22
Impressum	23
Notizen	25

Bildung im Herzen Europas

Ökologie und Ökonomie für eine gesicherte Zukunft

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland gehören zu den Pionieren des österreichischen Fachhochschulsektors. Bereits 1994 wurden die ersten Studiengänge - Internationale Wirtschaftsbeziehungen in Eisenstadt und Gebäudetechnik in Pinkafeld - installiert. Die Studiengänge der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. mit insgesamt 1.360 genehmigten Studienplätzen tragen wesentlich zur Profilierung der Bildungslandschaft des Burgenlandes bei.

Vom Fachhochschulrat akkreditierte Studiengänge auf Hochschulniveau mit starkem Bezug zur Wirtschaftspraxis werden durch sorgfältig abgestimmte Curricula realisiert. Qualitätsmanagement und permanente Innovationen in den jeweiligen Studienprogrammen stellen bedarfsorientierte und aktuelle Studien sicher.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. bietet durch ihr umfassendes Netzwerk an Partneruniversitäten und -hochschulen zahlreiche Möglichkeiten für internationale Kooperationen im Rahmen des Studien- und Lehrbetriebs sowie im Bereich der Hochschulforschung.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland positionieren sich seit ihrer Gründung 1994 als Bildungseinrichtung mit gesamteuropäischer Dimension. In diesem Sinne werden grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke im Bereich der Studienprogramme und der F&E aktiv gelebt.

Das Ausbildungsangebot der Fachhochschulstudiengänge Burgenland berücksichtigt einerseits die geographische Lage und die damit verbundenen Chancen im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union, andererseits aber auch bestehende regionale Anknüpfungspunkte.

In der Strategie der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. und ihren derzeit sechs Studiengängen ist die Europäische Dimension mit Schwerpunkt MOEL fest verankert. Die Positionierung als hochschulische Bildungseinrichtung mit Zukunft im Herzen Europas wird von allen Studiengängen aktiv gelebt.

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Eisenstadt

Information and
Communication Solutions

Informationsberufe

Information & Knowledge Management

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Pinkafeld

Energie- und Umweltmanagement

Gebäudetechnik/Building
Technology and Management

Gesundheitsmanagement
und Gesundheitsförderung

Die sechs Fachhochschul-Studiengänge bilden in vier Kernkompetenzbereichen aus: Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa), Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement und Gesundheit.

Diese Informationsbroschüre soll Sie über den **Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement** informieren - Ökologie und Ökonomie für eine gesicherte Zukunft.

Geschäftsführung
Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

ENERGIE- UND UMWELTMANAGEMENT (EUM)



„Ökologie und Ökonomie
für eine gesicherte Zukunft“

Zahl der Studienplätze pro Studienjahr: 45

Studiendauer: 8 Semester Vollzeitstudium

Studienort: Pinkafeld

Unterrichtssprache: Deutsch

Fremdsprachen: Englisch (Pflicht),
Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch,
Ungarisch (Wahlpflicht)

Zusatzqualifikationen: Umweltbeauftragter, Sicherheitsbeauftragter, Brandschutzbeauftragter,
EDV Zertifikate

Abschluss: DiplomingenieurIn für Energie-
und Umweltmanagement (FH) - Dipl.Ing. (FH)

Studienziel und Berufsbild

Der Fachhochschul-Studiengang für Energie- und Umweltmanagement hat das Ziel, den Studierenden jene breit gefächerte Ausbildung auf Hochschulniveau zu vermitteln, die die erfolgreiche Bearbeitung von Aufgabenstellungen in technischen, ökologischen, ökonomischen und humanen Arbeitsbereichen gewährleistet. Diplomingenieure (FH) für Energie- und Umweltmanagement sollen u.a. im Bereich der Planung, der Bauleitung, der Forschung und Entwicklung, der passiven und aktiven Umweltbeeinflussung und der Energielogistik ihre Tätigkeit aus-



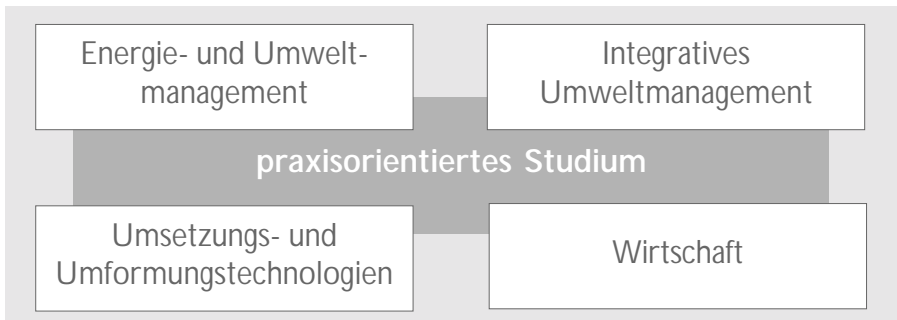
üben; sie sollen befähigt sein u.a. mit Planern und/oder Betreibern von energietechnischen Anlagen, Gewerbe- und Industriebetrieben, die einzelnen Teilbereiche zu einer integrierten Betrachtung zusammenzufassen, die den Erfordernissen des Energie- und Umweltmanagements entspricht, wobei primär ökologische und auch ökonomische Gesichtspunkte im Vordergrund stehen.

Warum gerade ...?

Der Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement bietet seinen Studierenden:

- praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau
- übersichtlich organisierten Studienaufbau
- europäische Dimension im Studien- und Lehrbetrieb
- Ausbildung zum international versierten Energie- und Umweltmanager
- im Wahlfachbereich Auswahl aus bis zu sechs verschiedenen Sprachen, die tw. von Native Speakern gelehrt werden; 2. Fremdsprache ist verpflichtend
- hohe Know-how-Effizienz durch intensive Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Social Skills
- Plattformen und Netzwerke für die Karriereplanung unserer AbsolventInnen
- höchste Managementkompetenz

Studienschwerpunkte



Die Gestaltung des Studiums am Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement verbindet die Schwerpunkte Energie- und Umweltmanagement, Integratives Umweltmanagement, Umsetzungs- und Umformungstechnologien und Wirtschaft zu einem praxisorientierten Studium. Das Qualifikationsprofil des Studienganges betrifft die Bereiche des innerbetrieblichen Energiemanagements, der Optimierung des Energieeinsatzes, der Sicherheitstechnik, des Umweltmanagements, der inner- und überbetrieblichen Abfallwirtschaft und der Ressourcenschonung im Hinblick auf die Stoffe "Luft", "Wasser", "Betriebsmittel" sowie das Projektmanagement.

Studienablauf

Die Ausbildung zum DI (FH) für Energie- und Umweltmanagement stützt sich im energetischen Bereich auf die Säulen Thermische, Hydraulische, Elektrische und Mechanische Energie. Die Umweltkompetenz wird durch die Säulen Wasser, Luft, Stoffe und Abfall charakterisiert. Darüber hinaus werden rechtliche, biologische sowie hygienische Ausbildungsschwerpunkte im Hinblick auf die Umwelt vermittelt (Integratives Umweltmanagement). Neben der erforderlichen Wirtschaftskompetenz werden im Rahmen der Ausbildung entspre-

chende ingenieurtechnische Grundlagen sowie Fachwissen im Bereich der Energielogistik und der Sicherheitstechnik erarbeitet und gefestigt. Um den Absolventen auch international den Berufseinstieg zu erleichtern, wird neben der Fremdsprache Englisch eine weitere Fremdsprache verpflichtend für die Studierenden gelehrt. Das Grundstudium umfasst zwei Semester. Es werden vor allem mathematische, naturwissenschaftliche, technologische, betriebswirtschaftliche, sprachliche Grundlagen und Sozialkompetenz vermittelt. Das Hauptstudium erstreckt sich über sechs Semester. Ein Semester davon ist als Praxissemester im Rahmen einer facheinschlägigen Tätigkeit im In- oder Ausland vorgeschrieben. In den fünf Semestern des Hauptstudiums mit Vorlesungsbetrieb werden die fachspezifischen Kenntnisse aus dem Bereich Wirtschaft und dem Bereich des Energie- und Umwelt-

1 2	technische und wirtschaftliche Grundausbildung	Ökologie und Management Betriebsführung / Controlling
3 4	integratives Umweltmanagement	
5 6	Umsetzungs- und Umformungstechnologien, Regenerative Energiesysteme	
7 8	Berufspraktikum Diplomarbeit, Diplomprüfung	
DiplomingenieurIn für Energie- und Umweltmanagement (FH)		

managements vermittelt. Bei der Gestaltung der Lehrinhalte wird besonderes Augenmerk auf die Auswirkungen der eingesetzten Technologien auf die Umwelt gelegt. Dies wird u.a. auch durch eine sinnvolle Kombination von Vorlesungen mit dazugehörigen Übungen sowie geeigneten Laborübungen erreicht. Neben den fachspezifischen Bereichen ist die Persönlichkeitsbildung sowie die fremdsprachliche Ausbildung ein wesentlicher Bestandteil des Hauptstudiums.

Vernetzung der Lehrveranstaltungen

Fachliche Ausbildung im engeren Sinn - Projektstudie, Labor-Umwelttechnik, Mess- und Steuerungstechnik, Regelungs- und Leittechnik, MSR-Labor I, MSR-Labor II

Kernbereich

Energie - u.a. Regenerative Energiesysteme, Energietechnik und Energiewirtschaft

Umwelt - Abfallwirtschaft, Umwelttechnik I, Umwelttechnik II, Industrieressourcenwirtschaft

Wirtschaftliche Ausbildung - u.a. Rechnungswesen und Kostenmanagement, Betriebswirtschaftslehre, Vertrags- und Wirtschaftsrecht, Verkaufs- und Präsentationstechnik, Marketing, Führen und Kommunikation, QM-TQM, Umweltrecht

Wahlfach - u.a. Kleinkläranlagen, Solarenergienutzung, Innerbetriebliche Abfallwirtschaft, Wassergüte, Wasseraufbereitung

EDV - Angewandte EDV, Computergestützte Projektbearbeitung

Grundlagenfächer - u.a. Mathematik, Human Resources, Management, Technische Chemie, Technische Physik, Enzyklopädie des Energie- und Umweltmanagements, Umweltökonomie

1. Fremdsprache - Englisch / **2. Fremdsprache** - wählbar

DiplomingenieurIn (FH) für Energie- und Umweltmanagement

Den Abschluss des Studiums bilden eine wissenschaftliche Arbeit - die Diplomarbeit - und eine vernetzte kommissionelle mündliche, fächerübergreifende Diplomprüfung. Teile dieser Prüfung können in Englisch abgelegt werden.



Forschung, Entwicklung, Wissenschaft und Praxis

Der Fachhochschul-Studiengang für Energie- und Umweltmanagement besitzt nicht nur den Vorzug durch seine Schwerpunktqualifikationen im Bereich der Vermittlung einer ganzheitlichen Sichtweise im Zusammenhang mit dem Einsatz von Energie und Umweltressourcen einzigartig in Österreich zu sein, sondern er bietet in Zukunft den Studierenden auch durch eine Reihe nationaler und internationaler Projekte und Tagungen die Chance auf umfassende Ausbildung, die in ihrer Qualität den Anforderungen der Zeit entspricht.

Projektmanagement

Der Fachhochschul-Studiengang für Energie- und Umweltmanagement bietet im Rahmen seiner Ausbildung, sowie der F & E Aktivitäten dem Studierenden die Möglichkeit, aktiv an der Erarbeitung von unterschiedlichsten Projekten mitzuwirken, um so die notwendige Praxis für den späteren Berufsalltag zu erfahren. Weiters stellen die F & E Projekte sowie die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft jenes Zusatzpotential für die zeitgerechte Ausbildung, aus dem die Projektverantwortlichen ihre Erkenntnisse in die Lehre einfließen lassen können.

Das Berufspraktikum

Das Berufspraktikum findet im siebenten Semester statt. Es muss in einem facheinschlägigen Unternehmen absolviert werden und mindestens 16 Arbeitswochen umfassen. Nach den bisherigen Erfahrungen mit Praktikumsplätzen werden unsere Studenten national und international u.a. bei Unternehmen Deutschland, Finnland, Spanien, Kanada, USA, Brasilien und anderen Ländern ihre - für ihren späteren Berufsalltag notwendigen - Erfahrungen machen. Der offizielle Beginn des Praxissemesters ist der Beginn des Wintersemesters. Es können aber, in Absprache mit der Studiengangsleitung, auch Zeiten davor anerkannt

werden. In Hinblick auf die nachfolgende Diplomarbeit ist es empfehlenswert, das Praktikum so zu planen, dass es bis zum Jahreswechsel abgeschlossen ist. Die geplanten Praxisplätze stellen eine Auswahl der Möglichkeiten dar und sollen einen Einblick dahingehend vermitteln, dass sowohl die nationale als auch internationale Tätigkeit unserer Praktikanten gepaart mit qualitativ hochwertiger Ausbildung am Fachhochschul-Studiengang jedenfalls eines zur Folge haben: die aus dem Praxissemester gewonnenen Erkenntnisse sind neben der ausgezeichneten Ausbildung die beste Basis für die Anforderungen nach fundiertem Wissen, Flexibilität, Teamfähigkeit und Mobilität im künftigen Berufsleben.

Internationale Aktivitäten

Internationale Erfahrungen sind für die Fachhochschul-Studiengänge in Pinkafeld von großer Bedeutung. Seit dem Jahr 1998 wird Internationalisierung im Studiengang Gebäudetechnik/Building Technology and Management im Bereich Studierenden- und Dozenten-Mobilität betrieben und gefördert und befindet sich im Studiengang Energie- und Umweltmanagement gerade im Aufbau. Lose Partnerschaften im internationalen Umfeld sind bereits entstanden und Kooperationen in Planung.

Durchführung Internationaler Kongresse

e-nova 2001, air-nova 2002

η-nova 2003 gemeinsam mit dem Fachhochschul-Studiengang Gebäudetechnik / Building Technology and Management

Diese internationalen Kongresse setzen sich zum Ziel, den Einsatz und die Trends erneuerbarer Energien in den Bereichen Biogene Energieträger, Solar, Geothermie, Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzellen aufzuzeigen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren. Die zweitägi-

gen Kongresse mit starker internationaler Ausrichtung finden jährlich im Herbst in den Räumlichkeiten der Fachhochschul-Studiengänge Pinkafeld statt und werden von der Forschung & Technologietransfer GmbH (FTP) ausgerichtet. Neben der wissenschaftlichen Information durch Fach -Vortragende aus dem In- und Ausland sowie einer begleitenden Fachaustellung stellen diese Veranstaltungen eine Plattform zur Erweiterung der internationalen Aktivitäten der involvierten Studiengänge dar. Sie bilden einen wertvollen Beitrag zur Weiterbildung der Vortragenden und Studierenden der Studiengänge für Gebäudetechnik/ Building Technology and Management sowie Energie- und Umweltmanagement. Des Weiteren sendet man damit ein wichtiges Signal an die Wirtschaft zur Positionierung der Fachhochschul-Studiengänge im Bereich Energie und zeigt die hohen ökologischen und ökonomischen Anforderungen, welche die künftigen Absolventen in ihrem Berufsfeld erwarten, auf.

Studentenmobilität

Der Studierendenaustausch in Europa und den assoziierten Ländern erfolgt zum Großteil über die EU Programme Sokrates/Erasmus und Leonardo. Die Nachfrage an Studierenden die ihr Studium bzw. ihr Praktikum im Ausland absolvieren ist sehr groß und wird entsprechend gefördert. Das seit Jahren praktizierte ECTS Anrechnungs - System sorgt für die lückenlose Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen und ermöglicht auch ausländischen Studenten ein bis 2 Semester ihres Studiums an unserer Institution zu absolvieren.

Dozentenmobilität

Die Möglichkeit Lehrveranstaltungen an einer Partner - Institution durchzuführen nützen zahlreiche Vortragende unserer Fachhochschul - Studiengänge. Erfahrungsaustausch und der enge Kontakt zu den Partnerinstitutionen sind neben der sozialen Komponente angenehme Begleiterscheinungen.

Intensivprogramm "Wärmepumpe"

Zum dritten Mal findet dieses Jahr am Fachhochschul-Studiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management in Pinkafeld das IP "Wärmepumpen: Innovative Systeme für ressourcenschonendes Energiemanagement" statt, das Studierenden und Lehrenden aus 5 Teilnehmerstaaten (Ungarn, Finnland, Deutschland, Slowakei und Österreich) die Möglichkeit bietet, gemeinsam in einer multinationalen Gruppe unter besonderen Lernbedingungen an einem innovativen Thema des Berufsfeldes zu arbeiten. Somit können die Bereiche Theorie und Praxis in Form von fachspezifischen Vorträgen und Übungen der Experten aus den verschiedenen Ländern in den jeweiligen Hörsälen und im hauseigenen Labor der Fachhochschul - Studiengänge in Pinkafeld völlig abgedeckt werden. Ein Intensivprogramm für den Bereich Energie- und Umweltmanagement ist für die nächste Zukunft geplant.

Auslandspraktikum

Die Möglichkeit das Praktikum im Ausland zu absolvieren wird seit Jahren von unseren Studierenden mit Erfolg umgesetzt. Immer mehr Studierende nutzen die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch EU-Mobilitäts-Programme.

Diese Aktivitäten sowie die Teilnahme an internationalen Hochschulprogrammen tragen wesentlich zur nachhaltigen Positionierung des Fachhochschul-Studiengangs Energie- und Umweltmanagement im internationalen Umfeld bei.

Internationale Partner

FH Biberach - FH Trier - Mikkeli Polytechnic - Széchenyi István Egyetem
- University of Maribor

... weitere Kooperationen sind in Planung.

Aufnahmeverfahren

Am Fachhochschul-Studiengang für Energie- und Umweltmanagement werden jährlich 45 Studierende aufgenommen.

Schriftliche Anmeldung

Vollständige schriftliche Anmeldungen, die in der ersten Bewerbungsfrist bis Ende Juni und in der zweiten Bewerbungsfrist bis Ende August am Fachhochschul-Studiengang für Energie- und Umweltmanagement einlangen, werden im Aufnahmeverfahren für das kommende Studienjahr berücksichtigt. Zur schriftlichen Anmeldung sind das Anmeldeformular des Studienganges, ein lückenloser Lebenslauf und die jeweils geforderten Zeugnisse zu übermitteln.

Vorbereitung zum Aufnahmegespräch


Die Studienwerber haben keine speziellen Vorbereitungen in Hinblick auf das Aufnahmegespräch zu treffen.

Persönliches Aufnahmegespräch

Die Aufnahmegespräche am Studiengang sind in der ersten Phase Anfang Juli und in der zweiten Phase Anfang September. Die Inhalte des Aufnahmegespräches erstrecken sich vom Themenbereich der bisherigen Ausbildung über den persönlichen Zugang zum Fachhochschul-Studiengang bis hin zu den Vorstellungen aus dem Bereich des Berufslebens mit der entsprechenden Ausbildung durch den Fachhochschul-Studiengang.

Entscheidung über die Aufnahme

Entsprechend den beiden Fristen werden die Studienwerber bis Mitte Juli bzw. Mitte September beurteilt, gereiht und über eine Aufnahme am Fachhochschul-Studiengang für Energie- und Umweltmanagement verständigt. Studienwerber ohne fixe Aufnahme werden in die Warte-



liste aufgenommen und rücken bei Ausfällen aufgenommener StudentInnen nach. Bewerbungen, die verspätet eingereicht werden, können nur bei freien Studienplätzen berücksichtigt werden.

Unsere AbsolventInnen

Das Ziel des Fachhochschul-Studienganges für Energie- und Umweltmanagement ist die Heranbildung eines fundiert ausgebildeten Akademikers, der

- Ideologien auf dem Wissensgebiet identifizieren kann (reflektierte Urteilsfähigkeit, Kritikfähigkeit),
- fachübergreifendes Orientierungswissen besitzt,
- die fachlichen und sachlichen Merkmale seines Arbeitsgebietes bzw. seiner Tätigkeit wissenschaftlich hinterfragen kann,
- durch sein persönliches, überzeugendes Auftreten allein (Selbstständigkeit) oder in einer Gruppe (Teamarbeit) und durch die Ausführung der ihm übertragenen Aufgaben seine Arbeit auch vermarkten kann,
- durch die Weiterentwicklung seiner Persönlichkeit zu einer Person mit Durchsetzungsvermögen, analytischen Fähigkeiten und mit einer hohen Frustrationstoleranz wird, um auf diese Weise die Fachaufgaben durchführen zu können,
- soziale Kompetenz besitzt, um die ihn erwartenden Führungsaufgaben entsprechend bewältigen zu können,
- kommunikative Kompetenz besitzt,
- Führungskompetenz aufweist (Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit, Moderations-Techniken, Problemlösungskompetenz etc.),
- Innovationsfähigkeit beherrscht sowie Kreativität besitzt und
- Handlungsfähigkeit auf der Basis von Wissen aufweist.

Lehrveranstaltungsübersicht

1. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Mathematik I A	VO	2	3
Übungen zu Mathematik I A	UE	2	2
Technische Chemie	VO	2	3
Technische Physik I A	VO	2	3
Präsentationstechnik	WK	2	2
Umweltbiologie	VO	2	2
Enzyklopädie des Energie- und Umweltmanagements	VO	2	1
Einführungsexkursion	EX	4	2
Rechnungswesen u. Kostenmanagement	VO	1	1
Übung zu Rechnungswesen u. Kostenmanagement	UE	1	1
Vertrags- und Wirtschaftsrecht	VO	2	2
Betriebswirtschaftslehre I	VO	2	2
General English I	SE	2	2
2. Fremdsprache I	SE	2	2
Human Resource Management	VO	2	2

Erläuterungen:

LV-Typ	Lehrveranstaltungstyp
VO	Vorlesung
UE	Übung
EX	Exkursion
ILV	Integrierte Lehrveranstaltung
SE	Seminar
LB	Laborübung
PT	Projekt
PS	Proseminar
WK	Workshop

SWS Semesterwochenstunden

ECTS European Credit Transfer System
(Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)

2. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Mathematik I B	VO	2	3
Übungen zu Mathematik I B	UE	2	2
Umweltchemie	VO	2	3
Technische Physik I B	VO	2	3
Umwelthygiene	VO	2	2
Angewandte EDV	ILV	3	2
Thermodynamik und Wärmeübertragung I	VO	2	2
Übungen zu Thermodynamik und Wärmeübertragung	UE	2	2
Betriebswirtschaftslehre II	VO	2	2
Übungen zu Betriebswirtschaftslehre	UE	2	2
Umweltrecht	VO	2	2
General English II	SE	2	2
2. Fremdsprache II	SE	2	2
Wissenschaftliches Arbeiten	PS	2	1

3. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Thermodynamik u. Wärmeübertragung II	VO	2	3
Übungen zu Thermodynamik u. Wärmeübertragung II	UE	2	2
Abfallwirtschaft	ILV	2	3
Computergestützte Projektarbeit	ILV	3	4
Umwelttechnik I (Wasser)	VO	3	4
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Organisationstheorie	ILV	2	2
Operations Research	VO	2	2
Teamtraining	SE	2	2
Führung und Kommunikation	SE	2	2
Professional English I	SE	2	2
2. Fremdsprache III	SE	2	2

4. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Mess- und Steuerungstechnik	VO	3	4
Umwelttechnik II (Luft)	VO	3	4
Elektrotechnik für Energie- und Umweltmanagement	ILV	4	4
Wahlpflichtfach	ILV	1	1
Wahlpflichtfach	ILV	1	1
Volkswirtschaftslehre	VO	2	2
Marketing	VO	2	2
Umweltökonomie	VO	2	3
Qualitätsmanagement-Techn. Qual.management	ILV	2	3
Moderationstechnik und Kreativitätstechnik	SE	2	2
Professional English II	SE	2	2
2. Fremdsprache IV	SE	2	2

5. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Regelungs- u. Leittechnik	VO	3	4
Mess- und Steuerungstechnik Labor I	LB	2	3
Laborübungen zu Umwelttechnik	LB	3	4
Industriewasserwirtschaft	VO	2	3
Projektmanagement	ILV	2	3
Unternehmensführung	ILV	2	2
Logistik	ILV	3	3
Ausschreibung und Vergabe	VO	2	2
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Presentations and Discussions I	SE	2	2
2. Fremdsprache V	SE	2	2



6. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Mess- und Steuerungstechnik Labor II	LB	2	3
Regenerative Energiesysteme	VO	3	4
Energietechnik und Energiewirtschaft	VO	4	4
Sicherheitstechnik	VO	2	3
Projektstudie	PT	4	6
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Contracting	VO	2	2
Controlling	ILV	2	2
Presentations and Discussions II	SE	2	2
2. Fremdsprache VI	SE	2	2

7. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Berufspraktikum: 16 Wochen			25
Praktikumsbegleitendes Seminar	WK	1	5

8. Semester

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS
Diplomarbeit		1	20
Diplomandenseminar	SE	2	2
Wahlpflichtfach	ILV	2	2
Unternehmensgründung	ILV	2	2
Professional Meetings	SE	2	2
2. Fremdsprache VIII	SE	2	2



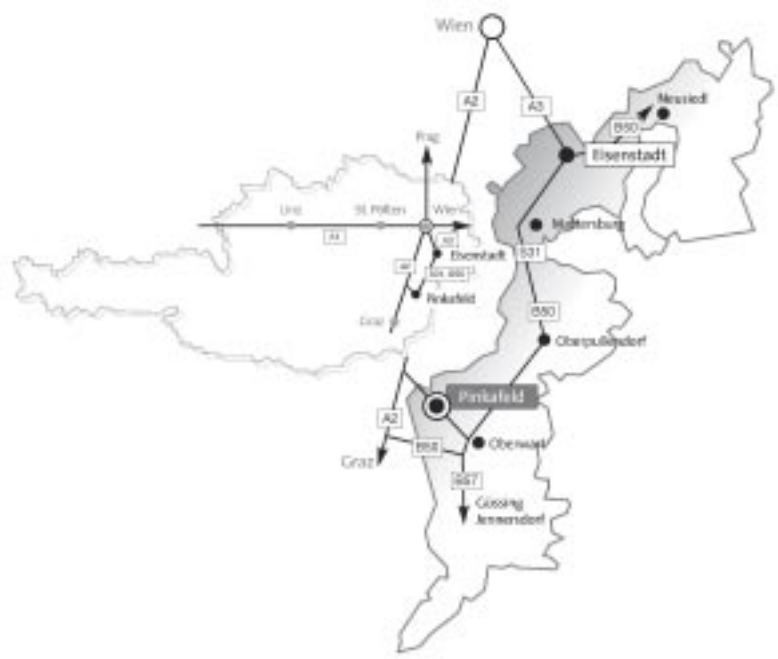
Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement

Steinamangerstrasse 21 | A-7423 Pinkafeld
Telefon +43 3357 45370-0 | Fax +43 3357 45370-1010

E-Mail office@fh-pinkafeld.ac.at
www.fh-pinkafeld.ac.at

Studiengangsleitung:
Univ.Doz. DI Dr. Maximilian Steinkellner

Kontakt & Lage



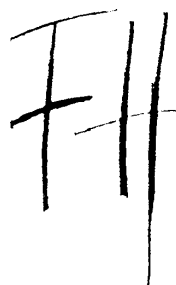
Herausgeber:
Fachhochschulstudiengänge
Burgenland Ges.m.b.H.

Schloss Esterházy | A-7000 Eisenstadt
Telefon +43 2682 62180-0 | Fax +43 2682 62180-15
E-Mail office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

Redaktion:
Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits
Ing.Mag. Franz Guttmann

Layout:
Thomas Apel (Titel)
Ing.Mag. Franz Guttmann (Inhalt)

Produktion:
Druckerei Schmidbauer
Wiener Strasse 101 | A-7400 Oberwart
Telefon +43 3352 38586-0
druckerei.schmidbauer.ow@aon.at



Die Burgenländischen Technologiezentren

Die Burgenländischen Technologiezentren pflegen intensiven Kontakt zu den Burgenländischen Fachhochschul-Studiengängen.



Die enge räumliche Bindung zwischen den Technologiezentren Eisenstadt und Pinkafeld und den Fachhochschul-Studiengängen bietet Unternehmern die Möglichkeit, aktiv am Know-how-Transfer von Wissenschaft und Wirtschaft teilzunehmen.

Für Studenten bietet diese räumliche Nähe nicht nur den praktischen Bezug zur Wirtschaft, sie haben auch die Chance gute Kontakte für ihr späteres Berufsleben zu knüpfen. So stehen den Unternehmen in den Technologiezentren einerseits qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung und andererseits können die Studenten ihr Wissen in der Praxis umsetzen.

Auch die Technologiezentrum Eisenstadt GmbH kooperiert in diversen Projekten mit den Fachhochschul-Studiengängen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.tz-burgenland.at und www.startsmart.at

Notizen